DAS GESAMTWERK DES ELIPHAS LEVI

ELIPHAS LEVI (ABBÉ ALPHONS LOUIS CONSTANT)

Geschichte der Magie



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

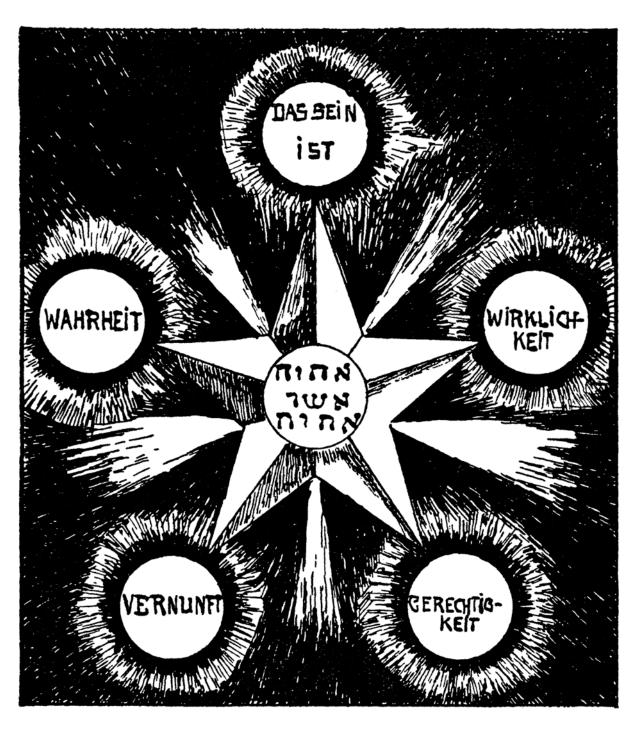
© Copyright: Irene Huber, Graz 2009 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

E I N L E I T U N G



Pentagramm des Absoluten.

Seit langem setzt man die Magie gleich der Gaukelei von Charlatanen, krankhafter Halluzination und gewissen außergewöhnlichen Verbrechen. Andererseits versuchen viele die Magie als Kunst, Wirkungen ohne Ursache hervorzubringen, zu definieren. So aber muss die Masse mit gesundem Menschenverstand, der ihr zweifellos zukommt, die Magie als absurd erkennen.

Nicht das ist Magie, was Ignoranten aus ihr machen. Niemand sollte über sie urteilen. Sie ist wie die Mathematik aus sich selbst; denn sie ist das absolute Wissen von der Natur und ihren Gesetzen.

Magie ist das Wissen der alten Eingeweihten. Sogar das Christentum, das alle lügnerischen Orakel und allen Zauber falscher Götter ausmerzte, verehrt die Magier, die von einem Stern geführt vom Orient herbeieilten, um den Weltheiland in der Wiege anzubeten.

Die Überlieferung nennt diese Magier Könige; ist doch die Einweihung in die Magie wahres Königtum, und wird doch die große Kunst von all ihren Jüngern die königliche, heiliges Königtum, sanctum regnum genannt. Ihr Stern ist jener leuchtende, dem wir in allen Einweihungen begegnen. Er ist die Quintessenz der .Alchimisten, das große Geheimnis der Magier, das heilige Pentagramm der Kabbalisten. Wir werden beweisen, dass das Studium des Pentagramm. die Magier zur Kenntnis des neuen Namens führen musste, der über alle Namen erstrahlen und allen anbetenden Wesen die Knie beugen sollte.

Magie vereinigt Sicherheit der Philosophie und Unfehlbarkeit und Ewigkeit der Religion in einer Wissenschaft. Sie versöhnt die beiden anfangs so entgegengesetzt scheinenden Begriffe, Glaube und Vernunft, Wissen und Glauben, Autorität und Freiheit vollkommen und unwiderleglich.

Dem Menschen bietet sie ein Werkzeug von philosophischer und religiöser Sicherheit und mathematischer Exaktheit, deren Unfehlbarkeit sie sogar bezeugt.

Sie lehrt die Existenz des Absoluten in Wissen und Glauben. Die höchste Vernunft lässt den Menschenverstand nicht blind umhergehen. Es gibt eine unbedingte Wahrheit, einen unfehlbaren Weg zur Erforschung dieser Wahrheit durch deren Kenntnis der Mensch, ist sie ihm erst zur Regel geworden, seinem Willen Herrschergewalt über alle unteren Dinge und unsteten Geister als Richter und König der Welt zu geben vermag.

Warum, wenn dem so ist, ist dieses hohe Wissen verborgen? Wie kann man am nächtlichen Sturmhimmel die Sonne vermuten? Es war immer bekannt, aber nur jenen, welche die Notwendigkeit des